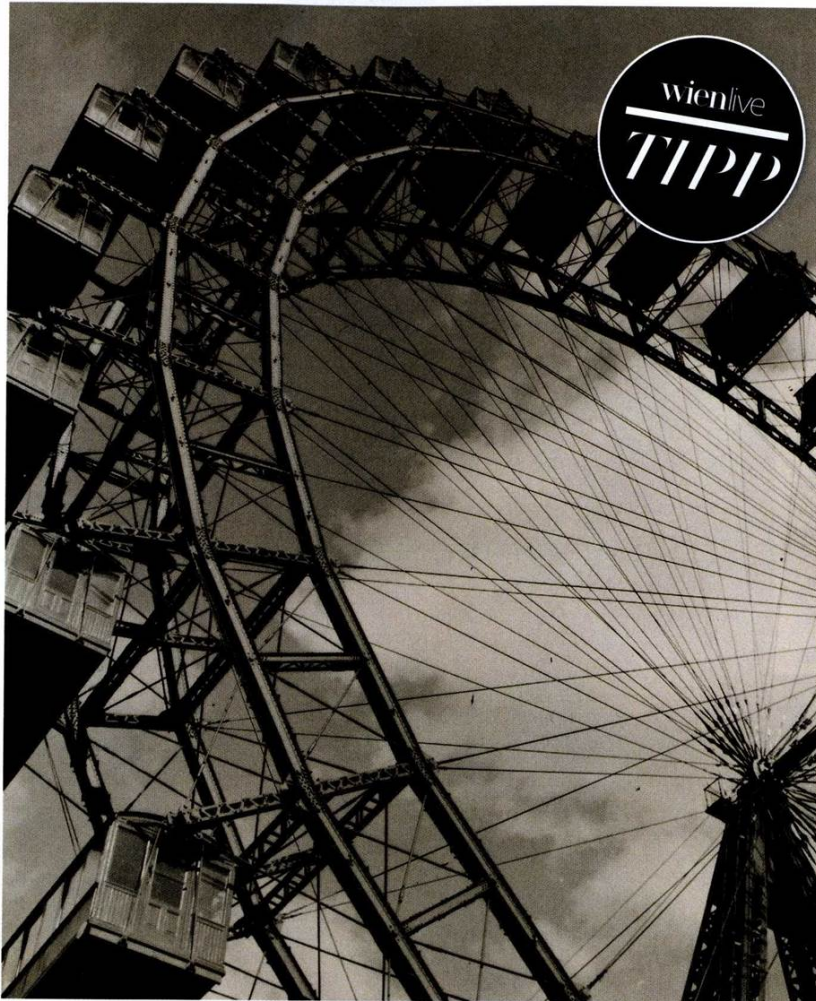


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

KUNST
ALLE HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Ausstellungen



Im Prater is a Ramasuri

MIT DER GROSSAUSSTELLUNG „IN DEN PRATER! WIENER VERGNÜGUNGEN SEIT 1766“ FEIERT DAS WIEN MUSEUM 250 JAHRE WIENER PRATER.

Als Joseph II. das kaiserliche Jagdgebiet für die Öffentlichkeit freigab, dachte er an gesundheitsfördernde Spaziergänge des Volkes in unberührter Natur. Doch bereits im 18. Jahrhundert siedelten sich Limonadenstände, Imbissbuden, Gasthäuser und Kaffeehäuser entlang der Hauptallee an. Wenig später folgten erste Attraktionen. Die – von Ursula Storch kuratierte – Schau im Wien Museum zeigt die Entwicklung des Prates vom Jagdgebiet zum Erholungs- und Wirtschaftsraum. Als spektakulärstes Objekt steht die 3,5 Tonnen schwere Calafati-Figur vor dem Haus.



IN DEN PRATER!
Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien
Tickets und Infos: www.wienmuseum.at

Ausstellungen AKTUELL



AB 19. APRIL 2016

KAY WALKOWIAK

Die MAK-Galerie bringt in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst

Wien die Ausstellung „Forms in Time“ des österreichischen Künstlers Kay Walkowiak, der in seiner Videoarbeit auf das „Schwarze Quadrat“ von Malewitsch anspielt.
www.mak.at



BIS 6. MAI 2016

GUNTER DAMISCH

Die Galerie Ernst Hilger, Dorotheergasse 5, zeigt Arbeiten auf Papier,

entstanden von 1984 bis 1994, des 1958 geborenen österreichischen Künstlers Gunter Damisch. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog.
www.hilger.at



AB 6. APRIL 2016

LE SAINT

Die nächste Schau in der Galerie LE SAINT wird von Pirmin Blum gestaltet und kuratiert. Es ist eine Doppelveranstaltung,

bei der auch Werke des britischen Street-Art-Superstars Banksy gezeigt werden.
www.lesaint.at



AB 12. APRIL 2016

MODE-GRAFIK

Das MAK zeigt bis September die Schau „MODE-UTOPIEN. Haute

Couture in der Grafik“. Und will damit beweisen, dass Haute Couture keine Erfindung des 20. Jahrhunderts ist, sondern spätestens seit dem Spätmittelalter besteht.
www.mak.at



BIS 4. APRIL 2016

WALDHEIM-PFERD

1986 skizzierte Bildhauer Alfred Hrdlicka als Protest gegen Kurt Waldheim als

Bundespräsident ein Holzpferd, das dann gebaut und bei den Anti-Waldheim-Demos getragen wurde. Im Wien Museum ist dieses Pferd jetzt wieder ausgestellt.
www.wienmuseum.at

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Galerie Ernst Hilger, Dorotheergasse 5, 1010 Wien, Wiennuseum, Hollerei, Mandy Barker, y Nelson Pictures B.V., Hiroji Kubota/Magnum Photos, Renate Bertram, Wien / Bildrecht, Wien, 2016 / SAMMLUNG VERBUND, Wien, Vladimir Kurtschvili, Erwin Böhatsch



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



HOLLEREI, BIS 29. APRIL KUNST FÜR EINSTEIGER

„Telling Stories, Tracing Fragments“ heißt die Schau in der Galerie Hollerei in der Hollergasse 12, in der anspruchsvolle Kunst gezeigt wird, die auch für Käufer geeignet ist, die erst mit dem Sammeln beginnen möchten. Zu sehen – und zu kaufen – sind Arbeiten von Christian Rothwangl, Felix Theile und Nazim Ünal Yilmaz. Oben zu sehen: O.T., 2015, von Felix Theile.

www.hollerei.at



KUNSTHAUS WIEN, BIS 30. JUNI SEEN ON EARTH

Mandy Barker, Eduardo Leal und Simon Norfolk setzen sich mit den Mitteln der Fotografie mit sichtbaren und unsichtbaren Umweltschäden auseinander. Ihre auf drei verschiedenen Kontinenten – Afrika, Amerika und Asien – aufgenommenen Bilder zeigen die Folgen der fortschreitenden Globalisierung. Im Foto oben: Mandy Barker: Hong Kong Soup 1826 – Lotus Garden.

www.kunsthauwien.at



Before They Pass Away

DER BRITISCHE STARFOTOGRAF JIMMY NELSON STELLT IM OSTLICHT AUS

Von Äthiopien bis Papua-Neuguinea hat Jimmy Nelson in 40 Ländern mit seiner historischen Plattenkamera Angehörige indigener Völker porträtiert, deren Land und Lebensweise durch unsere moderne Industriegesellschaft bedroht sind. Zu sehen bis 30. April.

www.ostlicht.at



BIS 30. JUNI 2016 AMO ERGO SUM

Die Sammlung Verbund widmet sich der 1943 in Wien geborenen Künstlerin Renate Bertlmann, einer Pionierin der feministischen Kunst, die in den 70er-Jahren mit Performances für Furore sorgte.

www.verbund.com/sammlung



BIS 27. APRIL 2016 TIFLIS

Architektur im Ringturm präsentiert die Baukunst der georgischen Stadt Tiflis. Oben sehen Sie den Busbahnhof Ortatchala, der 1974 eröffnet wurde.

www.airt.at



AB 8. APRIL 2016 ERWIN BOHATSCH

Der österreichische Künstler Erwin Bohatsch, geboren 1951, pendelt in seinen Werken zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Bis 12. Juni in der Albertina.

www.albertina.at



Reisender mit Kamera

BIS 22. MAI WIRD IN DER GALERIE WESTLICHT HIROJI KUBOTA PRÄSENTIERT

Der japanische Magnum Fotograf Hiroji Kubota (geboren 1939 in Tokyo) versucht bei seinen Reisen in seinen Fotos das Typische der jeweiligen Länder in der jeweiligen Zeit einzufangen. Das Foto oben zeigt Anti-Vietnam-Demonstranten 1964 in New York.

www.westlicht.com

BEST OF



FREIRAUM Q21 INTERNATIONAL As Rights Go By

15.04. bis 05.06., Di-So 13-16h, 16.30-20h, Eintritt frei
Wie hängen Einschränkungen von Bürgerrechten und die Rechtlosigkeit von Flüchtlingen zusammen? Die in der von Sabine Winkler kuratierten Ausstellung gezeigten künstlerischen Arbeiten untersuchen die Folgewirkungen von Globalisierung, Finanzialisierung, und Massenüberwachung auf Bürgerrechte und Menschenrechte sowie damit verbundene soziale und rechtliche Ungleichheiten.

www.Q21.at



www.mqw.at

MUSEUMSQUARTIER WIEN Electric Spring

08.04. & 09.04., Eintritt frei
Crack Ignaz+Wandl, Maja Osojnik & Patrick Wurzwallner aka Zsamm, Sixtus Preiss, Koenig oder Infinite Pal – das sind nur einige Highlights des dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindenden Musikfestivals „Electric Spring“ in Kooperation mit der Stadt Wien und der Ausstellung „The Promise of Total Automation“ in der Kunsthalle Wien. Kuratiert von Katharina Seidler widmet sich das Festival erneut der elektronischen Musik, wobei der Schwerpunkt heuer auf Spielarten elektronischer Musik zwischen Pop, Clubdancefloor, Noise und Avantgarde liegt.

www.mqw.at



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag